

Nachrichten des Pfarrverbandes Feldkirchen · Radweg · St. Ulrich · Tiffen

FeldKIRCHner Bote

Oktober, November 2015

„Jahr der Orden“





Wort des Pfarrers Liebe Mithristen und Mithristinnen des Pfarrverbandes Feldkirchen

Es ist durchaus sinnvoll das neue Arbeitsjahr mit Dank zu beginnen: dem Erntedank. Jede Pfarre hat ihre eigene Form des Erntedankes entfaltet und gepflegt. Besonders die Kinder, aber nicht nur sie, freuen sich jedes Jahr neu auf dieses Fest. In Feldkirchen treffen wir uns am 11. Oktober, um 10.00 Uhr, am Schillerplatz und ziehen mit der Erntekrone nach Maria im Dorn, um den Erntedankgottesdienst zu feiern. Anschließend sind alle zu einer Agape am Kirchplatz eingeladen.

Der traditionelle Pfarrausflug am 26. Oktober führt uns nach St. Andrä im Lavanttal. Nach der Besichtigung der Stadtpfarrkirche feiern wir in der wunderschönen neu renovierten Basilika Maria Loreto die hl. Messe. Anschließend nehmen wir in einem gemütlichen Landgasthaus das Mittagessen ein und fahren weiter zum Hemmaberg, einem faszinierenden Kultort, dessen Anfänge bis in die Zeit der Kelten zurück verfolgt werden kann. Die

Ausgrabungen der Kirchen der Arianer und der Katholiken erzählen von den Diskussionen über die "Heilige Dreifaltigkeit". Geplant ist auch ein Besuch im Museum, das die Mosaik des Hemmaberges beherbergt. Das Regenprogramm sieht einen Besuch im „Stift“ Eberndorf vor. Der Preis, Fahrt inklusive Mittagessen und Eintritt, wird € 32,- betragen.

Der Ehejubiläumsgottesdienst am 24. Oktober muss leider verschoben werden, weil der Pfarrsaal noch nicht zur Verfügung steht. Wir haben nun den 14. Nov. als neuen Termin ins Auge gefasst. Um 15.00 Uhr feiern wir den Dankgottesdienst in der Pfarrkirche Maria im Dorn. Im "neuen" Pfarrsaal dürfen wir dann die Jubelpaare bewirten. Alle, die ein Ehejubiläum feiern wollen, sind herzlich eingeladen. Wenn Sie jemanden kennen, der ein Jubiläum feiert, bitte im Pfarrbüro melden, damit wir die Betreffenden einladen können. Bitte sich auch selbst

melden, damit wir genug Sekt einkönnen.

Ab Allerheiligen wird die Pfarre - in der Regel am letzten Samstag des Monats - einen Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der letzten 30 Tage feiern. Die Trauerfamilien der jeweils Verstorbenen werden dazu herzlich eingeladen.

Sobald der Pfarrsaal wieder zur Verfügung steht, werden wir im Anschluss an die Familiengottesdienste, das "Pfarrkaffee" öffnen, um die "Geschwisterlichkeit" zu pflegen.

Ich bitte wieder um zahlreiche Beteiligung der Gottesdienste und der Veranstaltungen in unseren Pfarren. Eine Reise beginnt bekanntlich mit den ersten Schritten. Bitten wir um einen guten Anfang und um ein gutes Ankommen.

Euer Pfarrer Kurt Udermann

GEDANKEN ZUR ZEIT von Bernd Huber

„Gelobt seist du mein Herr,
durch jene, die verzeihen um deiner Liebe willen.
Und Krankheit ertragen und Drangsal.
Selig jene, die solches ertragen in Frieden,
denn von dir oh Höchster werden sie gekrönt werden!“

**Liebe Schwestern und Brüder!
Liebe Pfarrgemeinde!**



Diese Strophe aus dem Sonnengesang des Heiligen Franz von Assisi ermutigt uns, denn sie ist ein Lobpreis Gottes, der ganz besonders dem Kranken und Schwachen, dem am Rande der Gesellschaft stehenden Menschen, nahe ist und seine schützende Hand um ihn legt.

Schon vor meiner Weihe zum Ständigen Diakon habe ich, vor gut eineinhalb Jahren, die katholische Krankenhauseelsorge im Krankenhaus Waiern übernommen. Es ist der Dienst am Nächsten, der sich aufgrund von Krankheit, Altersschwäche und Leid in einer Ausnahme-situation, oftmals auch gleichzeitig in einer Bewährungsprobe des Glaubens, befindet. Gerade in solchen Phasen des Lebens ist es wichtig, dem Menschen beizustehen und auch als Kirche präsent zu sein, ganz im Sinne ihrer Grundfunktionen: Wenn wir uns diese in Erinnerung rufen, so sind es: **Martyria** (Glaubenszeugnis / Glaubensverkündigung) **Leiturgia** (Gottesdienst / Glaubensfeier), **Diakonia** (Dienst am Nächsten / Glaubenstat) **Koinonia** (Dienst an der Gemeinschaft / Glaubensgemeinschaft).

- Keine dieser Aufgaben steht für sich allein, sondern sie sind untrennbar miteinander verbunden. Alle Getauften sind dazu eingeladen, sich einzubringen und mitzuwirken, jede/r mit ihren/seinen ganz besonderen, einzigartigen Charismen. Auch in der Krankenhauseelsorge bemühen wir uns ständig darum!

Die Apostelgeschichte berichtet, dass die Apostel Helfer benötigten, um das Wort Gottes nicht zu vernachlässigen (Apg 6,2). So ist es von Anfang an auch der Diakon, der beauftragt ist zu den Armen, Schwachen und Kranken in der Gesellschaft zu gehen, sich um sie zu sorgen, nicht als geweihter Sozialarbeiter, sondern in besonderer Weise als Diener der Kirche und Repräsentant Jesu Christi, der Christus in Form des Gebe-

tes, der Verkündigung der Frohbotschaft, der Krankenkommunion und oftmals durch seine Anwesenheit den Menschen überbringt, und so „mit Jesus Christus den Menschen nahe ist!“

Es ist auch ein ganz wichtiger Teil meiner Berufung als Diakon, auf diese Weise dem Auftrag Christi Folge zu leisten „... **ich war krank und ihr habt mich besucht... Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan**“ (Mt 25,36 ff) Gerade die Begegnung mit Kranken oder Sterbenden berührt mich immer wieder aufs Neue, und lässt mich die Gegenwart Gottes auf eine ganz tiefe Art und Weise erfahren.

So besuche ich mit meinem Team, Frau **Romana Schurian**, die unermüdlich, trotz hohen Alters (87!), schon seit über 15 Jahren in der Krankenhauseelsorge mit großer Begeisterung und Engagement tätig ist, und meiner Frau, **Silvia Huber**, jeden Dienstag, PatientInnen im Krankenhaus Waiern. Dabei kommen wir ins Gespräch und es besteht immer die Möglichkeit aus den Kraftquellen des Glaubens zu schöpfen, d.h. gemeinsam zu beten, das Wort Gottes zu hören und zu betrachten, die Krankenkommunion oder auf Wunsch das Sakrament der Krankensalbung von unserem Stadtpfarrer Dr. Kurt Udermann zu empfangen.

Außerdem findet jeden **zweiten Dienstag** im Monat, um 15:30, in der Stephanuskapelle, ein **Wortgottesdienst** und jeden **letzten Dienstag**, eine **Heilige Messe**, statt.

Krankenhauseelsorge ist eine große Herausforderung und Chance zugleich: Die Hoffnung vom Reich Gottes zur Sprache zu bringen. Der Krankheit, dem Leid und den damit verbundenen Ängsten und Sorgen Platz zu geben, sie anzunehmen und diese dabei in einen größeren Zusammenhang zu stellen, den Glauben zu vertiefen, und zu erkennen, dass sich dadurch auch Türen öffnen, die es ermöglichen immer mehr und mehr zu einer Schicksalsgemeinschaft mit Christus zusammenzuwachsen. Denn auf ihn hin sind wir getauft, mit ihm dürfen wir aufstehen und teilhaben an seiner Herrlichkeit.

So darf ich meine Gedanken mit der letzten Strophe dieses so großartigen Hymnus schließen, die der Heilige Franz von Assisi, als er selber schon schwer krank,

gebrechlich und dem Tode nahe war, verfasste und der übrigen Dichtung als hoffnungsvollen Abschluss hinzufügte:

„Gelobt seist du mein Herr.
Durch unsere Schwester, den leiblichen Tod,
ihm kann kein Mensch lebend entrinnen.
Wehe jenen, die in schwerer Sünde sterben.
Selig jene, die sich in deinem heiligsten Willen finden,
denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.
Lobt und preist meinen Herrn.
Und sagt ihm Dank und dient ihm mit großer Demut.“

...hier spricht die
Feldkirchenmaus



I, als Städtmaus möcht nit klagn,
lei däs ane muoß i sägn:
A Ländmaus is viel besser drän,
weil sie vielmehr strawanzn känn.

Und gräd so um die Erntezeit,
da plägt mi richtigwähr der Neid,
dä bietet sich ja soviel an,
wo de umänagn känn.

Die Säch bei mir schaut anders aus:
Zwischn Beton und Häuser bin i z' haus.
Leider is es so im Lebn:
Es tuat überall Vor- und Nächteil' gebn.

Maria Lueder-Scheiber

ING. RÖTTL GES.M.B.H.
**ELEKTRO
A. RÖTTL**
9560 Feldkirchen, Malschach 30
Tel. 042 76 - 23 41, office@roetl.at

- / Hausinstallationen und Umbauten
- / Gebäudeautomatisierung
- / Verkauf - Reparatur - Service
- / Störungsbehebung
- / Photovoltaikanlagen
- / SAT-Anlagen
- / Blitzschutz und Atteste
- / Brandmeldeanlagen

energetica
PURE AUSTRIA. PURE ENERGY

Helmut Röttl
0664 407 9669
www.roetl.com

Gebäudeautomatisierung • Verkauf • Elektro-Atteste
SAT-Anlagen • Lichttechnik • Störungen

Die heilige Radegundis von Thüringen

Pfarrpatronin von Radweg

Zu Anfang des sechsten Jahrhunderts herrschten in Thüringen drei Brüder, Baderich, Hermanfried und Berthar. Nachdem der herrschsüchtige Hermanfried seinen jüngsten Bruder Berthar erschlagen hatte, bekriegte er, mit dem fränkischen König Theoderich verbündet, seinen anderen Bruder Baderich. Nach dem Sieg über Baderich brach er das dem Theoderich gegebene Versprechen, ihm die Hälfte Thüringens abzutreten, worauf Theoderich und sein Bruder Chlotar den Hermanfried in der Schlacht an der Unstrut besiegten. Damals brachte König Chlotar I. von Frankreich die Radegundis, 13 Jahre alt und eine Tochter des thüringischen Fürsten Berthar, aus Thüringen mit sich heim, wo sie im Christentum unterrichtet und ihm - dem schon ziemlich Betagten - vermählt wurde. Heute würde man sagen, der Frankenkönig Chlotar I. hat sich die 13 Jahre alte Radegundis als Geisel genommen und sich zwangsvermählt.

Radegundis beehrte sich Gott weihen zu dürfen.

Radegundis, eine edle Frau und seitdem sie Christin geworden ist, mehr den himmlischen als irdischen Dingen zugewandt, passte nicht für einen Chlotar, der, wie er selbst sagte, in ihr eine Nonne, kein Eheweib fand. Als Chlotar den Bruder der frommen Radegundis, um sich Thüringens leichter zu bemächtigen, tötete, beehrte Radegundis um 553 von Chlotar die Erlaubnis, den königlichen Hof verlassen und sich Gott weihen zu dürfen. Chlotar willigte zuletzt ein, und Radegundis empfing aus der Hand des heiligen Bischofs Medardus von Noyon den Schleier.

Sie übersiedelte nach Poitiers, wo sie ein Nonnenkloster errichtete, dem sie all' ihr Vermögen übergab und auch Chlotar reiche Schenkungen zuwendete. Der schnell ungemein bevölkerten Nonnengemeinde gab sie die vom hl. Cäsarius von Arles verfasste Regel und stellte ihre Pflgetochter Agnes zur Äbtissin auf, der sie sich wie die niedrigste Magd unterwarf.

Schon in ihrer Jugend und dann als Gattin Chlotars hatte Radegundis eine Tugendfülle entfaltet, die ganz Frankreich mit Staunen erfüllte und wohl auf die Christianisierung des Landes einen unberechenbaren Einfluß übte; die näheren Aufschlüsse hierüber geben die vorhandenen Biographien, die erste von dem bekann-

ten Venantius Fortunatus, dessen Bekanntschaft sie um 565 machte, dem sie die freundlichste Aufnahme gewährte und der in der Folge ihr vorzüglichster Ratgeber war, eine zweite Ergänzung der ersten von der Nonne Vaudonivia, einer unmittelbaren Schülerin Radegundens, und eine dritte aus beiden zusammengefasste von Hildebert von Tours.

Daher fielen ihr auch die schwersten Dinge leicht.

Nachdem nun Radegundis den Schleier genommen, strahlte ihre Heiligkeit in noch viel größerem Glanze. Sie, die Königin, verrichtete im Kloster die niedrigsten Dienste, reinigte ihren geistlichen Schwestern die Schuhe, schleppte Holz in die Küche, verrichtete die Dienste der Küchenmagd. Sie schien nur zur Linderung der Leiden und Schmerzen der Unglücklichen, Kranken, Leprosen und Armen zu leben, die alle an ihr die mitleidigste und großmütigste Helferin fanden. Gestärkt zu dem Heroismus ihrer Tugenden wurde sie durch das Gebet, welches so sehr ihr ganzes Wesen erfüllte. Daher fielen ihr auch die schwersten Dinge leicht und sie konnte mit Freude die Aussätzigen küssen. Auf die Frage einer Begleiterin: „Wer wird dich küssen, wenn du solche küsst?“, antwortete sie: „Wenn du es nicht tust, macht mir das keine Sorge“.

Sah sie sehr darauf, dass ihre Nonnen sich fleißig mit geistlicher Lektüre beschäftigten.

Ihre Nonnen feuerte sie bei jeder Gelegenheit mit flammenden Zureden zum ausdauernden Eifer an, damit sie einst zum himmlischen Bräutigam zu sagen vermögen: „Gib o Herr was du verheißest, da wir getan, was du geboten!“ Da sie für ihre Zeit sehr gebildet war – sie las die lateinischen und griechischen Kirchenväter – und das Bedürfnis und den Einfluss der Nahrung des Geistes durch die Lektüre kannte, sah sie sehr darauf, dass ihre Nonnen sich fleißig mit geistlicher Lektüre beschäftigten und führte die Tischlesung ein. So stiftete Radegundis bis zu ihrem Tode unsäglich viel Gutes und starb am 13. August 587. Viele Tränen wurden ihr im Kloster, das sie errichtet hatte und in ganz Frankreich nachgeweiht.

Liturgisches Lexikon



Die Gabenbereitung ist der Beginn der Mahlfeier. Beim „Letzten Abendmahl“, der Einsetzung der hl. Eucharistie, war Jesu „Nehmen der Gaben“ noch ein schlichtes Tun. Es entsprach dem Pascharitus, dass der Hausvater während er die Deuteworte über Brot und Becher sprach, diese ein wenig in die Höhe hob, um so die Aufmerksamkeit auf sie zu lenken. In den frühesten Gemeinden war das Bereitstellen von Brot und Wein neben deren Empfang bei der hl. Kommunion die Hauptbeteiligung der Jünger. Das Mahl war nicht nur Zeichen der Geschwisterlichkeit, sondern auch karitatives Sättigungsmahl für die Ar-

men der Gemeinde. Das Hergeben von dem, was man selbst zum Leben brauchte, wurde oftmals als Opfer empfunden: Im Lebensnotwendigen gibt der Opfernde sich selbst. So wurde das Bereiten der eucharistischen Gaben zum Symbol der eigenen Lebenshingabe in das Opfer Christi hinein, in das eigentliche Opfer.

Als sich die Gemeinden vergrößerten wurde aus dem Hergeben bald ein Herbeibringen in einem prozessionsartigen Zug. Es ist hilfreich diese Prozession mit Gesang zu begleiten, um Lärm und Zerstreung auszuschließen. Der Gesang soll das körperliche Tun geistig interpretieren. Dafür stehen die Gabenlieder zur Verfügung. Einem Missverständnis ist vorzubeugen: Die Messe ist nicht das „Opfer von Brot und Wein“. Brot und Wein sind zwar dessen sichtbare Gestalten. Das tatsächliche und wirkliche Opfer aber sind Christi hingebener Leib und sein vergossenes Blut.

Pfarrer Kurt Udermann

Zwischenbericht Umbau

Nach nunmehr rund 7 Monaten Bauzeit sind die Arbeiten für die erste Baustufe im alten Pfarrhof fast abgeschlossen. Der Pfarrsaal mit seinen Nebenräumen wird Ende Oktober 2015 wieder zur Verfügung stehen, wobei der Zugang vorerst nur über den neuen Eingang im Friedhof erfolgt.

Der Innenhof bleibt noch weiter eine Baustelle. Die bereits begonnene zweite Baustufe betrifft die Adaptierung des Erdgeschosses im östlichen und südlichen Gebäudeteil. Dort entsteht die neue, nun behindertengerecht erreichbare Pfarrkanzlei mit den erforderlichen Nebenräumen. Im Obergeschoss werden die vorhandenen Räumlichkeiten zu einer eigenen Einheit zusammenge-

legt, die dann als Pfarrwohnung Verwendung finden soll.

Derzeit wird die dritte Baustufe vorbereitet. Der niedrige Baukörper im Südwesten ist für das neue Jugendzentrum vorgesehen. Dabei sind die Vorgaben des Denkmalschutzes mit den Nutzungswünschen abzustimmen. Dies ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Auch diese Umbauarbeiten sollen noch 2015 begonnen werden.

Wenn alles gelingt, werden alle Arbeiten im Frühjahr 2016 abgeschlossen sein. Das gesamte Gebäude mit dem neu gestalteten Innenhof wird dann in gewohnter Weise wieder zur Verfügung stehen.

Kanzleistunden: Mo.-Fr., 9-12 Uhr, Do., 14-19 Uhr



Getauft wurden:

Feldkirchen: Vivienne Anabelle Nessmann; Niklas Joel Rabensteiner; Tobias Stückler; Elina Sarah Rainer; Jan Messner; Hanna Scherde; Chiara Stromberger;

Radweg: Nina Sophie Jordan; Thomas Alexander Rettenbacher; Lina Madeleine Huber; Isabella Maria Hanke; Georg Arthur Alexander Kogler; Sophie Elisabeth Koscher-Kelz.

Tiffen: Simon Maximilian Steiner; Aurelia Hohenwarther; Leo Heribert Mitter; Jonas Dominic Schmuck; Sebastian Fauri; Emilia Christine Sereinig; Piabacher.



Getraut wurden:

Feldkirchen: Mario Stefan Messner und Andrea Doris Leitner; Christian Illitz und Mag. Barbara Baumgartner; Bernd Adamitsch und Dagmar Elfriede Duller, Johannes Hecher und Elisabeth Simone Lessiak.

Radweg: Adolf Buttazoni und Andrea Lobnig; Michael Striednig und Christina Goriupp.

Tiffen: Robert Gratzler und Sabrina Lauritsch; Manfred Gabriel Buxbaum und Daniela Gottfrieda Husu.



Gestorben sind:

Feldkirchen: Herbert Mühlbacher 79 J., Wilhelm Hochl 77 J., Aloisia Anna Strohmaier 88 J., Arno Suppanz 43 J., Edith Sabitzer 89 J., Anna Schmid 96 J., Aloisia Winkler 88 J., Erich Virgolini 58 J., Elisabeth Achatz 95 J., Josef Scheiber 82 J., Erwin Karnassnig 65 J., Maria Petelinc 89 J., Wilhelmine Preiml 85 J.

St. Ulrich: Anna Rauter 87 J. und Peter Garnitschnig 70 J.

Radweg: Renate Perner 68 J., Helena Eicher, Sieglinde Fischer 75 J., Lotte Sick

Pfarre bunt – Aus dem Leben der Pfarrfamilien



Die Erntekrone beim Erntedankfest in St. Ulrich. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der Volksschule St. Ulrich. Anschließend gab es eine Agape vom Pfarrgemeinderat St. Ulrich.



Feier - Kirchenpatronin Hl. Radegundis
Im Rahmen der Hl. Messe gedachten die Radweger am 23.08. besonders ihrer Kirchenpatronin der Hl. Radegundis. Fasziniert lauschten die Kirchenbesucher den fundierten Ausführungen von Pfarrer Udermann über die Lebensgeschichte der Hl. Radegundis. Herzlichen Dank dafür. Im Anschluss waren alle zum Pfarrkaffee eingeladen.



Maria Himmelfahrt in Radweg

Am 15. August fand im Petutschnig Garten eine Festmesse mit anschließendem Umgang in Verbindung mit dem Feuerwehrfest statt. Mitwirkung und musikalische Gestaltung: Pfarrer Peter Forster, Abordnungen mehrerer Feuerwehren, Trachtenkapelle Steuerberg, Kirchenchor, Ltg. Manuela Biedermann. Viele Gläubige gaben diesem wirklich schönen Fest einen würdevollen Rahmen. Herzlichen Dank der Feuerwehr Radweg-Klein St. Veit, den Familien Petutschnig, Botthof und Rauter, sowie allen Mitwirkenden und Helfern.



50 jähriges Professjubiläum

Unter großer Anteilnahme von Verwandten, Mitschwestern und Freunden feierte am 12. September im Kloster Graz P. Siegfried Milz CMM, assistiert von 6 Mitkonzelebranten, darunter unser Pfarrer Kurt Udermann, ein Fest des Dankes für Sr. Angelina Gölles. (Im Bild neben SR Angelina sind ihre leibliche Schwester und ihr Bruder)



Am Sonntag, dem 5. Juli fand in St. Ulrich der traditionelle Kirchtag mit Festgottesdienst und anschließendem Umgang statt. Danach wurden die Lebkuchenfische von Pfarrer Kurt Udermann gesegnet und zum Verkauf angeboten.



Vielen Dank an die Frauenbewegung Feldkirchen mit Brigitte Bock für die großzügige Spendenübergabe zur Renovierung der Orgel. Fotoinweis „pixelworld.at“



In der Rottendorfer Kirche gab es im Juli eine Heilige Messe mit anschließender Agape. Zelebriert wurde die Messe von Pfarrer Dr. Kurt Udermann und für die musikalische Umrahmung sorgte der Chor Viva Musica. Fotoinweis „pixelworld.at“



Am 15. August wurde in Feldkirchen das Hochfest unserer Pfarrpatronin mit einem feierlichen Gottesdienst und duftenden Kräutersträußen begangen. Vor allem Frauen kamen, um den alten Brauch der Kräutersegnung zu pflegen und mit den Sträußen den Segen mit nachhause zu nehmen. Selbst gepflückte Arrangements und von den Helferinnen vorbereitete Sträußchen warteten in Körben. Die Goldhaubenfrauen und die Trachtengruppe Waiern verstärkten die Festgemeinschaft in ihren schönen Gewändern. Pfarrer Udermann zelebrierte den Festgottesdienst, Elisabeth Goritschnig umrahmte mit Harfenklängen die Feierlichkeiten. Schön war es, gemeinsam unter der Anleitung von Gisela Gsodam und mit Orgelbegleitung, Mess- und Marienlieder zu singen.

Gottesdienste in Feldkirchen, Radweg, St. Ulrich, Tiffen

Do. 1.10. Hl. Theresia vom Kinde Jesus

18.30 **St. Michael**, Hl.M.
Dankgottesdienst

Fr. 2.10. Heilige Schutzengel

18.30 **Maria im Dorn**, Hl.M. mit Anbetung;
Herz-Jesu-Freitag
†† Franz Prieg und Angehörige

Sa. 3.10.

18.30 **Maria im Dorn**, Hl.M.
† Josef Lutschtaunig

So. 4.10. 27. Sonntag im Jahreskreis

7.30 **Maria im Dorn**, Hl.M.
8.45 **Radweg**, LF, Erntedank-gestaltet vom Kindergarten und VS Radweg, anschl. Agape
†† Hausharter Dieter, †† Adolf und Maria Gäminger, †† Franz Keuschnig, Fam. Keuschnig, Fam. Salobir, † Josef Innig

8.45 **St. Ulrich**, Hl.M.

†† Juliane und Hans Trampitsch

10.00 **Maria im Dorn**, Hl.M.

†† Ingeborg und Reinhard Moser, † Pfarrer Franz Dorn, †† Maria Koban und Hans Themmesel, †† Sophie Treffner und Verwandte

10.00 **Tiffen**, LF

†† Eltern Franz und Magdalena Rebernick und Kinder

18.30 **St. Michael**, Hl.M.

†† Ingeborg und Reinhard Moser; † Pfarrer Franz Dorn

Mo. 5.10.

8.00 **Maria im Dorn**, WG

Di. 6.10. Hl. Bruno

18.30 **Knasweg**, Hl.M.
+ Norbert Biedermann

Mi. 7.10. Gedenktag unserer Lieben Frau vom Rosenkranz

8.00 **Maria im Dorn**, Hl.M.

Do. 8.10.

18.30 **St. Michael**, Hl.M.

Fr. 9.10. Hl. Dionysius und Gefährten, Hl. Johannes Leonardi

15.30 **Waiern-E. Schwarzhaus**, Hl.M.

Sa. 10.10.

18.30 **Maria im Dorn**, Hl.M.

†† Bibiane u. Johann Eiper, Siegfried Vaschauner

So. 11.10. 28. Sonntag im Jahreskreis

7.30 **Maria im Dorn**, Hl.M.

8.45 **Radweg**, Hl.M.

† Herbert Hanke

8.45 **St. Ulrich**, LF

10.00 **Maria im Dorn**, Hl.M., Erntedankfest

am Schillerplatz, Musikalische

Gestaltung: Waierner Sänger

†† Josefine und Gottfried Gräßling

10.00 **Tiffen**, Hl.M.

† Herbert Huber; + Kathi und Hilde

18.30 **St. Michael**, Hl.M.

Mo. 12.10.

8.00 **Maria im Dorn**, WG

Di. 13.10.

15.30 **Waiern-Stefanuskapelle**, WG

18.30 **Poitschach**, Hl.M.

Mi. 14.10. Hl. Kallistus I.

8.00 **Maria im Dorn**, Hl.M.

zu Ehren Muttergottes, †† Friedrich

Czermak und Markus Wallner

Do. 15.10. Hl. Theresia von Jesus (von Ávila)

18.30 **St. Michael**, Hl.M.

Fr. 16.10. Hl. Hedwig v. Andechs, Hl. Gallus,

Hl. Margareta Maria Alacoque

15.30 **Waiern-Haus Abendruh**, Hl.M.

Sa. 17.10. Hl. Ignatius von Antiochien

18.30 **Maria im Dorn**, Hl.M.

†† Friedrich und Aloisia Strohmaier

So. 18.10. WELTMISSIONSSONNTAG

JUGENDAKTION

7.30 **Maria im Dorn**, Hl.M.

†† Ernst Mark und Angehörige

8.45 **Radweg**, LF, Jugendaktion

†† Felsberger Othmar, Arthur,

Raimund, †† Eltern Leininger, Eltern

Rauter, Robert Koch

8.45 **St. Ulrich**, Hl.M.

10.00 **Maria im Dorn**, Hl.M.

† Rosina Rauter

10.00 **Tiffen**, LF

†† Maria Huber vlg. Bistotnig und

Kinder; †† Eltern Linus und Luzia To-

lazzi und Sohn

18.30 **St. Michael**, Hl.M.

Mo. 19.10. Hl. Johannes de Brebeuf

8.00 **Maria im Dorn**, WG

Di. 20.10. Hl. Wendelin

18.30 **Sittich**, Hl.M., Erntedank anschl.

Agape

† Msgr. Pfarrer Mag. Hubert

Luxbacher, †† Familie Seirer

Mi. 21.10. Hl. Ursula und Gefährtinnen, Sel.

Karl aus dem Hause Österreich,

Kaiser und König

8.00 **Maria im Dorn**, Hl.M.

zu Ehren des Hl. Geistes

Do. 22.10.

18.30 **St. Michael**, Hl.M.

Fr. 23.10. Hl. Johannes von Capestrano

15.30 **Lindl-Altenheim**, Hl.M.

Sa. 24.10. Hl. Antonius Maria Claret

18.30 **Maria im Dorn**, Hl.M.

† Johann Közl

!!Achtung WINTERZEIT!!
Uhr um 3.00 auf 2.00 zurückstellen!

So. 25.10. 30. Sonntag im Jahreskreis

7.30 **Maria im Dorn**, Hl.M.

8.45 **Radweg**, Hl.M.

†† Felsberger Othmar, Arthur,

Raimund; †† Familie Goess; †† Familie

Wolff-Metternich

8.45 **St. Ulrich**, LF anschl. „Simonisageln“

10.00 **Maria im Dorn**, Hl.M.

†† Charlotte Achernig und Ange-

hörige; †† Adolf u. Hermine

Steinacher, Schwester Christine; ††

Ottilie Bader u. verstorbene Ange-

hörige

10.00 **Tiffen**, Hl.M.

†† Gottfried und Christine Rebernick

10.15 **Waiern - E. Schwarzhaus**, WG

18.30 **Rottendorf**, Hl.M.

†† Elisabeth Frahnndl, Anna Steiner

Mo. 26.10.

PFARRAUSFLUG nach Maria Loreto/Hem-
berg

†† Johann und Maria Groß und

Verwandte

Di. 27.10.

18.30 **Waiern - Stefanuskapelle**, Hl.M.

Mi. 28.10. Hl. Simon und Hl. Judas Thaddäus

8.00 **Maria im Dorn**, Hl.M.

zu Ehren Gott Vaters

Do. 29.10.

18.30 **St. Michael**, Hl.M.

Fr. 30.10. keine Hl.M.

Sa. 31.10. Hl. Wolfgang

18.30 **Maria im Dorn**, Hl.M.

†† Hildegard und Rosemarie Pöcher

Gebetsmeinungen des Papstes für Oktober 2015

1. Menschenhandel, die moderne Form von Sklavenhaltung, möge entschieden verboten werden.
2. Die christlichen Gemeinden Asiens mögen das Evangelium den vielen verkünden, die noch immer darauf warten.

Erklärung:

Hl.M. = Heilige Messe

LF = Liturgiefeier mit Diakon

WG = Wortgottesdienst

Kontakt Stadtpfarre Feldkirchen,

Radweg und St. Ulrich: Tel. 04276/21 66 0

Kontakt Pfarre Tiffen: Tel. 04276/35 08

Hinweise: Um eventuelle Fehler und Missverständnisse bei bestellten Messmeinungen möglichst zu vermeiden, werden Messintentionen für Dezember/Jänner 2015 bis spätestens 12. November angenommen.

Der nächste Pfarrbote erscheint... am Freitag, 27. November 2015
Wir bitten die Aus-träger wieder um ihren Dienst.

Mich kann man ausleihen!



Infotelefon: 04276/2166-0
(Mo-Fr, 9.00 – 12.00 Uhr)

Gottesdienste in Feldkirchen, Radweg, St. Ulrich, Tiffen

So. 1.11. Allerheiligen

7.30 **Maria im Dorn**, Hl.M.

†† Familie Moser und Familie Dasko;

†† Fam. Seywald

8.45 **Radweg**, Hl.M. anschl. Gräberseg-

nung

†† Franz Keuschnig, Fam. Keuschnig,

Fam. Salobir, †† und lebende Karl

Strasser und Geschwister

10.30 **Sittich**, Hl.M. anschl. Gräbersegnung

13.00 **Tiffen**, Hl.M. anschl. Gräbersegnung

13.00 **Maria im Dorn**, Hl.M.

†† Bibiane u. Johann Eiper, Siegfried

Vaschauner; † Msgr. Pfarrer Mag.

Hubert Luxbacher anschließend

Gräbersegnung am Stadtfriedhof

Gestaltung: Bläserensemble Stadtkapelle

15.00 **St. Ulrich**, LF und Gräbersegnung

Mo. 2.11. Allerseelen

7.30 **Maria im Dorn**, Hl.M.

8.45 **St. Ulrich**, Hl.M.

10.00 **Maria im Dorn**, Hl.M.

10.00 **Knasweg**, Hl.M. anschl. Gräberseg-

nung

† Eduard Freithofnig, † Ernst Bieder-

mann, †† Gertraud u. Hermann Lut-

schaunig, August Rom, †† Fam. Zel-

loth, Pagitz und Kristof

10.00 **Tiffen**, LF anschl. Gräbersegnung

18.30 **St. Michael**, keine Messe

Di. 3.11. Hl. Hubert, Hl. Pirmin, Hl. Martin von

Porres

18.30 **Laboisen – Kriegerdenkmal**

keine Messe

Mi. 4.11. Hl. Karl Borromäus

8.00 **Maria im Dorn**, Hl.M.

zu Ehren Herz Jesu

Do. 5.11.

18.30 **St. Michael**, Hl.M.

Fr. 6.11. Hl. Leonhard

18.30 **Maria im Dorn**, Hl.M., Herz-Jesu-Frei-

tag, anschl. Anbetung

Sa. 7.11. Hl. Willibrord

18.30 **Maria im Dorn**, Hl.M. vor und nach der

Hl.M. „Aktionstag des Weltladens“

Verkauf

So. 8.11. 32. Sonntag im Jahreskreis

7.30 **Maria im Dorn**, Hl.M. vor und nach der

Hl.M. „Aktionstag des Weltladens“

Verkauf

8.45 **Radweg**, Beginn der Woche der Be-

gegnung, Familienmesse gestaltet

vom Kiga und der VS Radweg

8.45 **St. Ulrich**, LF

10.00 **Maria im Dorn**, Hl.M. vor und nach der

Hl.M. „Aktionstag des Weltladens“

Verkauf

10.00 **Tiffen**, Hl.M.

18.30 **St. Michael**, Hl.M.

Mo. 9.11. Weihetag der Lateranbasilika

8.00 **Maria im Dorn**, WG

Di. 10.11. Hl. Leo der Große

15.30 **Waiern-Stefanuskapelle**, WG

18.30 **Poitschach**, Hl.M.

Mi. 11.11. Hl. Martin

8.00 **Maria im Dorn**, Hl.M.

zu Ehren Muttergottes

Do. 12.11. Hl. Josaphat

18.30 **St. Michael**, Hl.M.

Fr. 13.11. Sel. Carl Lampert

15.30 **Waiern – E. Schwarzhaus**, Hl.M.

Sa. 14.11.

15.00 **Maria im Dorn**, Hl.M., Ehejubiläums-

gottesdienst mit anschl. Agape

18.30 **Maria im Dorn**, Hl.M.

†† Armand und Eltern Mayer-Themel

So. 15.11. ELISABETH-SONNTAG

7.30 **Maria im Dorn**, Hl.M.

8.45 **Radweg**, LF, Woche der Begegnung-

Schlussgottesdienst,

Gestaltung: Gemischter Chor Tiffen

8.45 **St. Ulrich**, Hl.M.

10.00 **Maria im Dorn**, Hl.M., Familiengottes-

dienst

10.00 **Tiffen**, LF

18.30 **St. Michael**, Hl.M.

Mo. 16.11. Hl. Albert der Große, Hl. Margareta

8.00 **Maria im Dorn**, WG

Di. 17.11. Hl. Gertrud von Helfta

18.30 **Sittich**, Hl.M.

Mi. 18.11. Weihetag der Basiliken St. Peter

und St. Paul zu Rom

8

Kinder- und Jugendportal

Feldkirchen, Radweg, St. Ulrich

Firmlinge aufgepasst!



Fotohinweis: vebidoo.de

Wer im nächsten Jahr das heilige Sakrament der Firmung empfangen möchte, soll sich bitte in der Pfarrkanzlei (Kirchgasse 36) persönlich von

Montag, 19.10.2015 bis Freitag 23.10.2015 in der Zeit von 13.30 – 16.00 Uhr anmelden.

Bitte nehmt euren Taufschein, eure Ge-

burtsurkunde und € 13 als Unkostenbeitrag mit.

Heuer sind die Jahrgänge 2002 und älter gefragt! Da der Schulunterricht in der 4. Klasse Hauptschule und auch im Gymnasium auf die Firmung ausgerichtet ist empfehlen wir, dass sich nur Jugendliche anmelden, die sich in dieser Schulstufe befinden.

Wichtig: Es werden nur Firmlinge aus den Pfarren Feldkirchen, Radweg und St. Ulrich für die Anmeldung angenommen!!!

Die erste Firmlingsmesse für alle Firmlinge aus dem Pfarrverband ist am Christkönig-Sonntag, dem 22.11. um 10.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Maria im Dorn, zu der wir euch herzlich einladen.

Nach dem Gottesdienst werdet ihr in eure Firmgruppe eingeteilt und lernt eure/n FirmbegleiterIn und eure Gruppenteilnehmer kennen, außerdem werden die Termine für die weiteren Treffen bekannt gegeben.



Frau **Ilse Neuwirth** hat sieben Jahre lang in der Pfarre Feldkirchen den Mutter-Kind-Treff mit großer Umsicht und Liebe geleitet. Dafür sage ich Ihr herzlich Danke!

Geholfen haben ihr in großzügiger Weise durch all die Jahre Frau **Rosemarie Egger** und für zwei Jahre Frau **Gabi Morak**. Auch ihnen im Namen der Pfarre ein herzliches Dankeschön!

Sobald der 1. Bauabschnitt der Pfarrhofsanierung abgeschlossen ist, etwa ab Mitte Oktober, öffnet der Eltern-Kind-Treff seine Tore im neuen Pfarrsaal.

Sabina Rupic freut sich in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen, Mütter und Väter mit ihren Kindern, als auch Omas und Opas mit ihren Enkelkindern begrüßen zu dürfen.

Dabei können neue Kontakte geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht werden. Die Kinder lernen andere Kinder kennen und schon im Spiel lernen sie von- und miteinander.

Wir wünschen ihr viel Freude und Kraft.
Pfarrer Kurt Udermann

Nikolausaktion am 5. Dezember

Von den Pfarren aus sind wir bemüht, den Heiligen Mann als Symbol des Guten und der Nächstenliebe zu zeigen.

Wer heuer den Besuch des Nikolaus in der Familie wünscht, soll sich vom 16.11. bis 27.11. anmelden! Nach dem 27.11.2015 können wir leider, aus organisatorischen Gründen keine Anmeldungen mehr entgegen nehmen!



Anmeldung für Feldkirchen Tel.: 04276/2166 (Montag-Freitag 09.00-12.00 Uhr)

Anmeldung für St. Ulrich Tel.: 04276/2166 (Montag-Freitag 09.00-12.00 Uhr)

Anmeldung für Radweg: Tel.: 0664/4221910

Martinfeste im Pfarrverband

Mittwoch, 11.11. um 16.30 Uhr
beim Antonius-Kindergarten Feldkirchen

Mittwoch, 11.11. um 17.00 Uhr

Martinfest-Laternenfest

Treffpunkt am Radweger Dorfplatz

Dienstag, 10. 11. um 17.00 Uhr

Treffpunkt Pfarrkirche St. Ulrich

Martinsumzug zum Kindergarten

Mittwoch, 11. 11. um 17.00 Uhr

beim Rangentiner in St. Ruprecht



Termine Elternabende – Erstkommunion

Feldkirchen 1 13.11.2015 um 19.00 Uhr

Feldkirchen 2 20.11.2015 um 19.00 Uhr

St. Ulrich 06.11.2015 um 19.00 Uhr

Radweg 27.11.2015 um 19.00 Uhr

Familiengottesdienst mit Beteiligung der Firmlinge:

Sonntag, 22.11.2015 um 10.00 Uhr, Maria im Dorn